

Nachrüstsatz PBMF PB-Anschlusselektronik

Funktion

Der **Nachrüstsatz PBMF** stellt die Elektronikeinheit der Mess- und Programmierschnittstelle PBMS IP64 – aktiver Busabschluss dar. Der Nachrüstsatz ist grundsätzlich mit einem speziell dafür entwickelten Metallrahmen zum Einbau in Schaltschränken und Klemmenkästen zu installieren.

Durch diese Elektronikeinheit werden die Anforderungen einer rückwirkungsfreien Messstelle und die Anforderungen bzw. die Funktion eines aktiven Busabschlusses erfüllt.

Der rückseitige Anschluss an den PROFIBUS DP/MPI erfolgt über einen handelsüblichen PROFIBUS-Stecker mit zuschaltbarem Abschlusswiderstand. Der Anschluss der Diagnosetools erfolgt über die 9-polige Sub-D-Buchse.

Zum rückwirkungsfreien Anschluss eines Programmiergerätes (Laptop/FieldPG) an den Sub-D Steckplatz wird grundsätzlich ein Aktives Programmierkabel APKA oder APKA II empfohlen.

Busanschluss

Der Anschluss an den PROFIBUS erfolgt über einen handelsüblichen PROFIBUS-Stecker mit zuschaltbarem Abschlusswiderstand.

Elektrische Werte

- Übertragungsrate: 9,6 kBit/s bis 12 MBit/s
- Eingangsspannung: 24 VDC (18 bis 30 V, verpolsicher)
- Ausgangsspannung: 5 VDC/100 mA kurzschlussfest
 - Pin 2 (GND 24 V)
 - Pin 5 (GND 5 V)
 - Pin 6 (+5 V)
 - Pin 7 (+24 V)
- Anschlüsse der 24 VDC über Schraubklemmen

Konstruktiver Aufbau

- Abmessungen (H x B x T): 89 x 50 x 27 mm
- Gewicht: 48 g



PBMF – Vorderansicht



PBMF – Rückansicht

Bestellangaben	Art.-Nr.
PBMF PB-Anschlusselektronik (Nachrüstsatz)	110080007

Zur Vermeidung von Reflexionen wird der Anschluss von PG- /PC-Geräten grundsätzlich nur über ein Aktives Programmierkabel APKA empfohlen.

Zubehör

Aktives Programmierkabel APKA	110040000
Aktives Programmierkabel APKA II	110040001